



Aarau, 11. Juli 2017

„Schliesst Aarau das Jugendhaus Flösserplatz?“ – Artikel von Sabine Kuster vom 9.7.2017

Kein Abbau bei der Jugendarbeit unter dem Deckmantel der Leistungsüberprüfung!

Die SP Aarau begrüsst grundsätzlich das Bestreben des Stadtrates, einen ausgeglichenen Finanzhaushalt herbeizuführen und den nachfolgenden Generationen keinen Schuldenberg zu überlassen. Unter diesem Deckmantel soll nun das Jugendkonzept überprüft und eine vermutlich gewinnbringende Umnutzung der Liegenschaft „Jugendkulturhaus Flösserplatz“ abgeklärt werden. Was gewinnt die Jugend, wenn der Steuerfuss heute nicht oder wenig angepasst, dafür das Jugendkulturhaus gewinnbringend umgenutzt wird? – Gar nichts. Die Rechnung geht nicht auf, der Raumbedarf bleibt bestehen. Der Jugendtreff Wenk für die unter 16-jährigen Jugendlichen ist in einer Abbruchliegenschaft des Kantons eingemietet. Es ist eine Frage der Zeit, bis dieser Ort wegfällt. Doch der Stadtrat hat immer noch keine Nachfolgelösung in Aussicht gestellt.

Die SP Aarau setzt sich vehement für eine zeit- und nutzergerechte Jugendarbeit und -politik ein. Es braucht Jugendarbeitende, die die Jugendlichen individuell und bedarfsgerecht unterstützen, wie dies heute bereits erfolgreich praktiziert wird (z.B. Coaching bei der Lehrstellensuche; Antworten auf Fragen zur Sexualität; Unterstützung bei «wie sag ichs meinen Eltern»... schlechte Noten, Freund oder Freundin aus einem anderen Kulturkreis, etc.). Den Aarauer Jugendlichen sollen Räume zur Verfügung stehen, an denen sie sich aufhalten, ihre Freizeit gestalten und dabei auf professionelle Unterstützung in verschiedensten Bereichen zählen können. Die Vergangenheit zeigt: Sind solche Räume nicht zu bekommen, so werden sie von den Jungen erstritten und erkämpft.

Das Jugendkulturhaus Flösserplatz bietet Räume und eine professionelle bzw. sichere Infrastruktur, wo junge Menschen Konzerte und Partys organisieren und feiern können. Die SP setzt sich dafür ein, dass dieser Ort Jugendlichen weiterhin zur Verfügung steht. Durch verschiedene politische Einzelentscheide ist in den letzten Jahren ein eher unübersichtlicher Angebotsflickenteppich entstanden. Eine Überprüfung der Leistungen ist sinnvoll, um das Angebot zeitgemäss und bedürfnisgerecht auszugestalten. Die Überprüfung muss aber ergebnisoffen vorgenommen werden: Braucht es mehr finanzielle Ressourcen, personelle Veränderungen oder eine Änderung des Angebots? Eine einseitige Verknüpfung mit „finanzieller Optimierung“, wie es die „Leistungs- und Prozessüberprüfungsanalyse LUP“ des Stadtrats vorsieht und die letztlich die Schliessung des Jugendtreffpunkts Flösserplatz und einen Abbau des Angebots für die Aarauer Jugend bedeutet, ist für die SP hingegen unhaltbar.

Die SP Aarau erwartet, dass die Betroffenen in den Evaluationsprozess einbezogen werden und wünscht sich vom Stadtrat eine umfassende Information zum Thema, wenn die Überprüfung Ende März 2018 abgeschlossen ist.

Gabriela Suter, Präsidentin SP Aarau

Für Rückfragen: 076 432 40 27, praesidium@sp-aarau.ch